

Gute Krisenkommunikation ist guter Bevölkerungsschutz

Die Direktorin des FÖPS Berlin, Prof. Dr. Birgitta Sticher, war kürzlich zum Ausschuss für Inneres, Sicherheit und Ordnung des Berliner Abgeordnetenhauses eingeladen.

29.04.2024 — Sven Lüders

Dort informierte sie die Abgeordneten über zentrale Erkenntnisse aus den Forschungsprojekten TankNotstrom und Kat-Leuchttürmen und gab Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Berliner Katastrophenschutzes ab.

Auf Initiative der CDU/SPD-Koalitionsfraktionen führte der Ausschuss am 18. März 2024 eine öffentliche Sachverständigenanhörung zum Thema "Bevölkerungsschutz / Katastrophenschutz in Berlin" durch. Dabei ging es um die Funktionsfähigkeit und Einsatzbereitschaft der vorhandenen Warn-, Informations- und Schutzsysteme. In ihrem Beitrag verwies Frau Sticher u.a. auf die begrenzten Kapazitäten der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), die in solchen Situationen von rasant ansteigenden Unterstützungsanfragen schnell überlastet sind. Zur Bewältigung von Katastrophenlagen sei deshalb eine sinnvolle Einbindung der Bevölkerung und die Nutzung ziviler Ressourcen wichtig, um die Katastrophenlage bestmöglich bewältigen zu können. Worauf dabei zu achten ist und welche Vorbereitungen der Berliner Senat dafür treffen sollte, erläutert sie in ihrem kurzen Statement.

Einen Mitschnitt der 32. Sitzung des Ausschusses für Inneres, Sicherheit und Ordnung vom 18.03.2024 finden Sie bei Youtube unter: <https://www.youtube.com/watch?v=APbiKt8rmg> (Input von Prof. Sticher bei 1h21min).

Die Präsentation von Prof. Sticher können Sie [hier herunterladen](#) (PDF).